

Emissionsarme Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.9 TRGS 519

BT 46: Ausbau asbesthaltiger Fensterbänke in und an Gebäuden

1 Anwendungsbereich

Ausbau asbesthaltiger Fensterbänke in und an Gebäuden unter Verwendung eines Stemmhammers Typ Milwaukee SDS MAX mit Direktabsaugung am Meißelkopf, kombiniert mit Sicherheitssaugern Attix-751-0H-Nilfisk. Das Verfahren kann nur angewendet werden, wenn das Material der Fensterlaibung, in das die Fensterbank eingebettet ist, asbestfrei ist.

2 Organisatorische Maßnahmen

- Benennung einer sachkundigen verantwortlichen Person nach TRGS 519 Nr. 5.1.
- Beaufsichtigung der Arbeiten durch eine sachkundige und weisungsbefugte Person nach TRGS 519 Nr. 5.2.
- Unternehmensbezogene Anzeige spätestens sieben Tage vor Beginn der Arbeiten gemäß Anhang I Nr. 2.4.2 GefStoffV/TRGS 519 Nr. 3.2 an die zuständige Behörde und den Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Die unternehmensbezogene Anzeige ist am Sitz des Unternehmens einzureichen und bei einem Wechsel der sachkundigen Person, spätestens nach sechs Jahren, erneut vorzunehmen.
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung und eines Arbeitsplans nach TRGS 519 Nr. 4.
- Erstellen einer schriftlichen Betriebsanweisung sowie Unterweisung der Beschäftigten nach TRGS 519 Nr. 11.
- Arbeitsausführung nach TRGS 519 Nr. 5.3 durch in das Arbeitsverfahren eingewiesenes Fachpersonal (zwei Personen).

3 Arbeitsvorbereitung

Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen.

Bereitzustellen sind:

Geräte:

- Stemmhammer Typ Milwaukee SDS MAX mit Spitzmeißel SDS-Max inkl. Absaugadapter Milwaukee PCHDE, Transportkoffer
- 2 x Sicherheitssauger Nilfisk Attix 751 0H
- Erforderliche Energie- und Saugleitungen inkl. Verschlussstopfen
- Drucksprühgerät mit entspanntem Wasser

Material:

DGUV Information 201-012 (bisher: BGI 664): Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Ergänzung (Stand: 05.2020)

- Arbeitsplatzabspernung/Schilder mit Zutrittsverbotskennzeichnung
- Bodensaugdüsen
- Asbestwarnschilder gemäß TRGS 519
- Einweg-Schutzanzug Kat. III, Typ 5/6; Atemschutzmaske (mind. FFP2), Gehörschutz, Sicherheitsschuhe mit Einwegüberschuhen, Arbeitshandschuhe
- Abschottungsmaterial (Folien), Folienreißverschlusstüren, Industriegewebeklebeband zur Abschottung und zum Abkleben der Fensterbänke
- Abfallverpackung mit Asbestkennzeichnung
- Zur Reinigung der Oberflächen: Saugerzubehör (Mundstück mit Bürste, Wasser und Einwegputztücher)
- Cuttermesser

4 Arbeitsausführung

- Arbeitsbereich mit Folienabschottung/Reißverschlusstür abschotten und mit Warnschildern gemäß TRGS 519 kennzeichnen.
- Baustromversorgung herstellen (mindestens 2 x 16 A, 230 V), gegebenenfalls durch einen Elektriker, oder autarke Stromversorgung über externe Generatoren.
- Nicht demontierbare Einrichtungsgegenstände (z. B. Heizkörper) mit Folie abkleben.
- Komplette PSA anlegen. Atemschutz zur Benutzung bei Havarien vorhalten.

Ausbau der Fensterbank

- Sicherstellen, das in beiden Sicherheitssaugern ein Filtersack nach vorgegebener Anleitung eingelegt ist.
- Einen Sicherheitssauger einschalten, den Verschlussstopfen des Saugschlauchs entfernen und Fensterbank mittels eines Sicherheitssaugers gründlich absaugen. Evtl. vorhandene Silikondichtungen mit dem Cuttermesser einschneiden, dabei den Schnitt mit einem Sicherheitssauger während des Schneidens direkt absaugen.
- Fensterbank vollflächig mit Industriegewebeklebeband als Bruchschutz abkleben.
- Den zweiten Sicherheitssauger einschalten, den Verschlussstopfen des Saugschlauchs entfernen und mit dem Sauganschluss des PCHDE-Absaugadapters verbinden.
- Fensterbank und angrenzende Bereiche, z. B. Fensterwangen/Putzlaibungen, mit Drucksprühgerät feucht/nass halten.
- Fensterbank mithilfe des Stemmhammers mit modifiziertem Meißel oberhalb und unterhalb der Fensterbank in den Putzlaibungen lösen. Hierbei mit dem zweiten Sicherheitssauger zusätzlich absaugen.
- Fensterbank vorsichtig abnehmen, verpacken und kennzeichnen.
- Freiliegendes Mörtelbett der entfernten Fensterbank absaugen und auf verbliebene Reste kontrollieren.

DGUV Information 201-012 (bisher: BGI 664): Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten, Ergänzung (Stand: 05.2020)

- Arbeitsbereich mit dem Sicherheitssauger reinigen, anschließend Abschottung demontieren.
- Geräte absaugen, Saugschläuche bei laufender Absaugung abziehen und verschließen.
- Sicherheitssauger verschließen und abschalten.
- Nach den Arbeiten sämtliche Werkzeuge und Geräte gründlich mit feuchten Tüchern reinigen. Tücher nach Benutzung in gekennzeichneten Abfallsack verpacken.

Filtersäcke wechseln

- Ausgeschalteten Sicherheitssauger öffnen. Mit dem zweiten Sauger evtl. austretenden Staub absaugen.
- Motor abnehmen.
- Filtersack durch Zuziehen des Schiebers schließen und die Gummimanschette abziehen.
- Kunststoffsack mit Kabelbinder verschließen und gegen einen neuen Filtersack austauschen.

5 Abfallbeseitigung

Asbesthaltige und asbestkontaminierte Abfälle sind als gefährlich eingestuft und unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 18 gemäß den länderspezifischen Regelungen zu entsorgen.

6 Verhalten bei Störungen

Muss während der Arbeit aufgrund einer Störung von diesem Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen. Die anwesende sachkundige verantwortliche Person bestimmt die weitere Vorgehensweise unter Berücksichtigung der TRGS 519.